

„VR-BANK ON TOUR“

Sieben waren sechs Mal dabei



Start und Ziel der letzten Tour war das Landgasthaus Herchenbach in Neunkirchen-Eisheid, wo man am Ende gemütlich beisammen saß.

Von Markus Caris und Peter Lorber

Mit Start und Ziel im Landgasthaus Herchenbach führte die sechste und letzte Etappe der „VR-Bank on Tour“-Woche gestern durch Wälder und über Felder zwischen Neunkirchen und der Wahnbachtalsperre.

Mit Start und Ziel im Landgasthaus Herchenbach führte die sechste und letzte Etappe der „VR-Bank on Tour“-Woche gestern durch Wälder und über Felder zwischen Neunkirchen und der Wahnbachtalsperre. Die schöne 15 Kilometer lange Strecke brachte aber auch viele Höhenmeter mit sich. Das schreckte freilich die rund 70 Wanderfreunde nicht, zumal nach knapp zwei Dritteln der Wegstrecke die verdiente Rast in Wolperath anstand. Hier durfte sich Alfred Himpeler neben der guten Gyros-Suppe über einen

Scheck über 1300 Euro für die Gesamtschule Neunkirchen-Seelscheid freuen. Der Direktor, der „selbstredend“ die gesamte Strecke mitlief, dankte den Mitwanderern, die mit fünf Euro Teilnahmegebühr ebenso wie die aufstockende VR-Bank zu dem „stolzen Betrag“ beitrugen.

Ein dickes Lob erhielten in Eisheid bei Abschluss-Weizen oder Bergischen Waffeln die Wanderfreunde Rhein-Sieg, die die Strecke erkundet hatten und die Gruppe routiniert führten. VR-Bank Vorstand Peter Biller („Tolles Team“) dankte dem Trio Manfred Lehmann, Gisela Potthas und Harald Saat, welcher bei dieser Runde die Federführung hatte. Neben dem Dank und der Urkunde gab es einen Gutschein für einen Restaurantbesuch. Auch dafür, dass bei der siebten Auflage der Wanderwoche erneut keine Strecke doppelt gelaufen wurde, wie Kommunikationschefin Andrea Schrahe herausgefunden hatte.

Biller, ebenfalls ein ausdauernder Wandersmann bei der „Neunkirchen-Seelscheid-Tour“, lobte zudem den Einsatz des DRK Rhein-Sieg, das während der gesamten Woche für den „Fall der Fälle“ parat stand. Bei einigen „leichten Schwächesymptomen“ während der Hitze-Etappen sorgten die Sanitäter für rasche Abhilfe. Rund 100 Kilometer marschierten die insgesamt 365 Naturliebhaber während der sechs Tage, sieben Wanderer machten gar vom ersten bis zum letzten Kilometer mit, wofür es vom VR-Vorstand ein Präsent gab. Mit Applaus wurde Schrahes Ankündigung quittiert, dass „VR-Bank on Tour“ auch im nächsten Jahr stattfinden soll, voraussichtlich vom 22. bis zum 27. Juli.

#bigimgae

Ein Milchzahn weniger und 500 Euro mehr. Das kann Sonja Recht vom Murkel-Vorstand den Mitgliedern der Siegburger Kinderhaus-Elterninitiative von der Wandertour am Samstag berichten.

Sie war mit sieben Pänz und anderen Betreuern zur Mittagsrast bei der „Siegburg-Tour“ der VR-Bank Rhein-Sieg gefahren. Die Tour fand aber nicht in der Kreisstadt sondern im Siebengebirge statt. Und dort geschah es, dass bei der Mittagspause auf halber Strecke in Königswinter-Oelinghoven einer der Pänz einen Milchzahn verlor.

Darauf kann man verzichten. Gut gebrauchen hingegen kann die Murkel-Initiative die 500-Euro-Spende, die sie dort erhielt. Denn immer geht es bei den Wanderungen ebenfalls um einen guten Zweck. Bei der Samstagstour, die auch Christian Seigerschmidt, Direktor der 23 Geschäftsstellen der VR-Bank, und Regionaldirektor Willi Köchner mitgingen, kam man nur auf die Hälfte der sonst üblichen Wandererzahl.

Umwetterwarnungen schon am Morgen hatten wohl manche vom Wandern abgehalten. Dabei fielen nur ein paar kleine Tröpfchen, passend in der Mittagspause. Von Oelinghoven, wo es leckere Gulaschsuppe gab, ging es weiter auch zum Haus Schlesien, wo es in der Nikolauskapelle so angenehm kühl war.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-sieg/-vr-bank-on-tour--sieben-waren-sechs-mal-dabei,15185860,23851054.html>

Copyright © Kölnische Rundschau